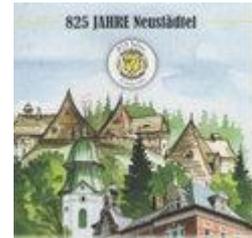


Verein "825 Jahre Neustäd- tel

Veranstaltungen 2023



3. Wandertag 2023, der 47. seit 2013, am 12.08. des Jahres

Hallo Mädels, hallo Jungs,

anfangs standen 28 Mädels und Jungs im „Dietz-Stadion“ bereit, später waren wir 31. Nach ein paar Erläuterungen ging es voran. Heraus aus dem Stadionbereich, gegenüber in das Stadtparkareal eintauchend. Etwa 7,2 ha ist er groß und sucht im näheren Umfeld seinesgleichen; gespendet von Dr. Geitner in der Zeit ab etwa 1905-10, genauso wie das Geitner-Bad. Beide Objekte zusammen sollen zu ihrer Zeit etwa 200.000 RM gekostet haben, heute wären das einige Millionen Euro im zweifeligen Bereich. Wir sollten dies immer zu schätzen wissen. Vielleicht könnte es uns gelingen nach abgeschlossener Reko des Stadtparkes wieder einmal eine Musikveranstaltung am Pavillon zu platzieren, und wir als Akteure mit dabei, stellt euch das einmal vor!!

Weiter voran ging es die Wildbacher Straße entlang, vorbei an der Gartenanlage „Freier Blick“, dem 1. Bauabschnitt entlang, bis zum Abzweig Poetenweg. Entlang auf diesem bis auf Höhe der ehemaligen Polizeischule Wildbach, hier konnten BM Ingo Seifert und seine Frau Sylvia interessante Erläuterungen geben, z.B. zum angedachten Geotherm-Projekt und zur ehemaligen Objektverbindung.

Und übrigens hat der BM im WhatsApp eine Streckenverlaufsskizze eingestellt, an der ihr euch wunderbar orientieren könnt.

Bald waren wir am Silberbacheich; aus einer ehemals kleinen Pfütze wurde in der Wismutzeit ein etwa 3000qm großes Auffangbecken aus Silberbach und Umgebungswässern; und einen Schießplatz soll es auch gegeben haben.

Die Besonderheit hier und das ist denke ich wirklich eine. Da lagen zwei Badenixen an der Ufermauer, aus Nürnberg angereist und im „Steiger“ logierend. D`r Rein hatte schon bald mit ihnen einen auf Brüderschaft gemacht, und so hat Simone Wittmann von unserer Truppe Knipser

gemacht und wir haben stehenden Fußes „Glück Auf, Glück Auf“ angestimmt; selbst unseren Rappoldgeist hat das angemacht. Auch dieser Abschnitt ist als Video in die WhatsApp eingestellt.

Ich habe mit Simone die Handynummern getauscht, sie wollen unbedingt mehr von uns erfahren; so eine nette Truppe hätten sie auch noch nicht getroffen.

Nun ging es bergan weiter durchs Waldgelände, der schwierigste Abschnitt. In der Höhe der Fa. Lenk wieder auf die Silberbachstr. treffend, querten wir diese und kürzten den Verlauf der Strecke leicht ab.

Zwischen Gewerbegebiet und Gartenanlage hindurch erreichten wir bald wieder den Stadtpark, wo Rein und Ingo noch einige Erläuterungen zum ehemaligen 1926/27 erbautem BAK und zum 1910 eingeweihtem Amtsgericht gaben. Durst und Hunger meldeten sich nun immer stärker zu Wort; schnurstracks ging es die letzten paar hundert Meter wieder in Richtung „Dietz“.

Dort wurde schon angerichtet. Janny, Markus und sein Bruder standen zur Verfügung, um uns zu verköstigen. Und das möchte ich immer wieder besonders herausheben. Sie sind nicht die Pächter der Sportgaststätte. Sie tun dies mir, sie tun dies uns zu liebe. Ein riesiges Dankeschön an die Drei, ich lass mir da noch etwas einfallen. Ein Gewitter war inzwischen aufgezogen, rasch wurde außen abgebaut und wir verzogen uns ins Innere. Nachdem wir uns mit Wurst, Steak und Semmel gestärkt hatten, na was war denn das. Da gingen Ingo und Cindy mit ungarischen Sprit, Pflaumen- und Birnen-Obstler, ausschenkend durch die Reihen, er hatte nämlich in jüngerer Vergangenheit Geburtstag gehabt. Wir gratulieren nachträglich sehr, sehr herzlich, mach/macht weiter so. Da fiel mir ein: wie sich die Aktionen gleichen. In Lengelfeld hatte uns der BM mit Glühwein überrascht und ausgeschenkt und hier in Schneeberg der BM mit Obstler; wenn das nicht ist.

Na und dann kam, was kommen musste: Klaus, der Gitarrist und die Vorsänger Heidi und Gerhard hatten sich zusammengesetzt. Aus allen Kehlen erklangen gekonnt und freudig einige Heimat- und Bergmannsweisen. Ich fand es gut; auch unser Rappoldgeist war es zufrieden.

So konnten wir zufrieden, gut versorgt und wieder um einige Erfahrungen reicher den Wandertag beenden. Allen Beteiligten und Akteuren ein herzliches Dankeschön, machen wir weiter so.

Gute Erlebnisse und gute Freundschaften sind etwas Wunderbares im Leben!

Chefknipser Jörg hat mir mehr wie 40 Bilder gemailt, ich sende euch davon.



*Einen wunderschönen Sonntag wünschen wir euch,
Heidi und Reiner*









